

Jens Höffken

*

geboren * am Niederrhein,
studiert Bildende Kunst

Mehrere Jahre an Opern und Sprechtheatern als Regieassistent
Zahlreiche kulturelle Textbeiträge in Zeitschriften
Performative Auftritte im Ruhrgebiet und in Berlin
Hat sich nun vorwiegend dem Essayfilm zugewandt.

Raum 10

JENS HÖFFKEN

NA ZÁTORCE

Textobjekt

Schreibmaschine auf altem Büropapier

DIN A4 / 53 x 43,5 cm / gerahmt

2013

Russische Invasion 1968. Der überarbeiteten Sekretärin der Norwegischen
Residenz im Prager Diplomatenviertel geht die Tinte aus. Die Neubeschaffung einer
Tintenpatrone erweist sich als schwierig, und so wirft die Sekretärin einen
mechanisch getippten Papierflieger-Brief ins offene Fenster der benachbarten
Persischen Botschaft. Mit der Bitte, eine gefüllte Patrone durch das norwegische
Residenzfenster zu werfen. Ausgestellt ist der entfaltete Flieger.
Ein Stück liebevoller Geschichtsfälschung.

